

Schweiz drauf... Schweiz drin?

Eine Ausstellung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum zur «Marke Schweiz» im Polit-Forum Käfigturm in Bern.

Labellisé « suisse »... vraiment suisse ?

Une exposition de l'Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle sur la « marque Suisse » au forum politique de la Confédération à la Tour des prisons à Berne.

10.03. – 26.06.2010

Foto: KEYSTONE/Andree-Noelle Pot



Käfigturm | Ein Polit-Forum des Bundes
Un forum politique de la Confédération
Un forum politico della Confederazione

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle
Istituto Federale della Proprietà Intellettuale
Swiss Federal Institute of Intellectual Property

Dienstag, 09.03.2010, 17:30 Uhr

Vernissage

Freitag, 19.03.2010, 18:00 – 02:00 Uhr

Museumsnacht

Mittwoch, 24.03.2010, 19:00 Uhr

La Suisse existe

Gedanken zur «Marke Schweiz»

Mittwoch, 07.04.2010, 19:00 Uhr

Cashcow Swissness

Warum ist die «Marke Schweiz» so beliebt?

Mittwoch, 21.04.2010, 19:00 Uhr

Schweiz drauf... Schweiz drin?

Warum die «Marke Schweiz» besser geschützt werden muss

10.03. – 26.06.2010
Kalender

Dienstag, 04.05.2010, 19:00 Uhr

Was ist ein Schweizer Produkt?

Eine Diskussion zur Swissness-Vorlage

Mittwoch, 19.05.2010, 19:00 Uhr

«Swiss made» made in China

Der Kampf gegen Fälschungen und Raubkopien aus dem In- und Ausland

Dienstag, 01.06.2010, 19:00 Uhr

Muss die «Marke Schweiz» besser geschützt werden?

Eine Diskussion zur Swissness-Vorlage

Dienstag, 08.06.2010, 19:00 Uhr

Heidi, Uhren, Bankenskandal, Minarettverbot

Wie wird die Schweiz im Ausland wahrgenommen?



AUSSTELLUNG

Swissness ist im Trend

Schweizer Produkte und Dienstleistungen geniessen im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf. Sie gelten als besonders zuverlässig und qualitativ hochwertig. Dementsprechend sind die Konsumentinnen und Konsumenten bereit, für Schweizer Produkte und Dienstleistungen einen vergleichsweise höheren Preis zu bezahlen. Bei typisch schweizerischen Produkten, bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen, bei Lebensmitteln sowie bei gewissen zum Export bestimmten Konsumgütern kann der wirtschaftliche Mehrwert der schweizerischen Herkunft bis zu 20% des Verkaufspreises ausmachen, bei Uhren und Luxusgütern sogar noch mehr. Aber auch in Branchen, die nicht als typisch schweizerisch wahrgenommen werden, besteht ein Potenzial, die Schweizer Herkunftsbezeichnung gewinnbringend einzusetzen. Immer mehr Unternehmen nutzen deshalb die «Marke Schweiz» als Co-Brand. Während manche den daraus resultierenden Mehrwert zu Recht nutzen, nimmt aber auch die Zahl der Missbräuche und der Trittbrettfahrer zu, welche sich ebenfalls ein Stück vom Kuchen abschneiden wollen. Eine Gesetzesrevision soll deshalb mehr Klarheit für die Verwendung der Marke Schweiz schaffen. Sie sieht auch Mittel vor, um gegen Missbräuche im In- und Ausland härter vorzugehen.

Die Ausstellung **Schweiz drauf... Schweiz drin?** deckt anhand konkreter Beispiele die aktuellen Missstände auf und setzt sich mit der Frage auseinander, was ein Schweizer Produkt oder eine Schweizer Dienstleistung ausmacht. Sie zeigt, was die Gesetzesrevision bringt und weshalb es für unser Land so wichtig ist, die «Marke Schweiz» und deren guten Ruf nachhaltig besser zu schützen.

Szenographie: Wenger Zurflüh Gestaltungen GmbH, Gümligen, www.wengerzurflueh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr
Ausstellung geschlossen: 20.3., 2.-5.4., 13.5., 24.5. Eintritt frei

VERNISSAGE

Dienstag, 09.03.2010, 17:30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung durch

Mardi 9 mars à 17h30
Inauguration de l'exposition par

Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf,
Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements
Roland Grossenbacher, Direktor des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum
Andreas Schilter, Leitung Polit-Forum des Bundes

Sie sind herzlich eingeladen! Nous vous invitons cordialement à participer au vernissage !

MUSEUMSNACHT

Freitag, 19.03.2010 18:00 – 02:00 Uhr
Ausstellung **Schweiz drauf... Schweiz drin?** durchgehend geöffnet

Typisch Schweiz – Was ist das?
Der bekannte Fernseh- und Radiomoderator **Röbi Koller** im Gespräch mit
Pascale Bruderer, Nationalratspräsidentin 19:00 Uhr
Dany Ryser, Trainer der U-17 Weltmeister-Nationalmannschaft 20:00 Uhr
Michael Reiterer, EU-Botschafter in der Schweiz 21:00 Uhr
Guglielmo L. Brentel, Präsident Hotelleriesuisse 22:00 Uhr
Felix Addor, Stellvertretender Direktor des Eidg. Instituts für Geistiges Eigentum 23:00 Uhr
Live-Jazz: Simon-Stirnemann-Quartett
Barbetrieb

GESPRÄCHSRUNDEN + VORTRÄGE

Mittwoch, 24.03.2010 19:00 Uhr
La Suisse existe
Gedanken zur «Marke Schweiz»
Rolf Bloch, Ehrenpräsident Camille Bloch SA

Mittwoch, 07.04.2010 19:00 Uhr
Cashcow Swissness
Warum ist die «Marke Schweiz» so beliebt?
Stephan Feige, Partner und Geschäftsführer htp St. Gallen
Harley Krohmer, Professor und Direktor des Instituts für Marketing und Unternehmensführung, Universität Bern
Martin Schläpfer, Direktion Wirtschaftspolitik, Migros-Genossenschafts-Bund
Moderation: **Barbara Widmer**, Schweizer Radio DRS

Ort: Käfigturm – Ein Polit-Forum des Bundes, Marktgasse 67, 3003 Bern
Achtung: Die Platzzahl ist auf 125 beschränkt. Es können keine Plätze reserviert werden.
Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von Keystone, Zürich, www.keystone.ch

Käfigturm – Ein Polit-Forum des Bundes

Marktgasse 67
3003 Bern
T 031 322 75 00
F 031 323 59 20
kaefigturm@bk.admin.ch
www.kaefigturm.admin.ch



Käfigturm | Ein Polit-Forum des Bundes
Un forum politique de la Confédération
Un forum politico della Confederazione

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum

Stauffacherstrasse 65/59g
3003 Bern
T 031 377 77 77
F 031 377 77 78
info@ipi.ch
www.ige.ch

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle
Istituto Federale della Proprietà Intellettuale
Swiss Federal Institute of Intellectual Property

Kalender 10.03. - 26.06.2010

EXPOSITION

La « marque Suisse » est dans le vent

Nos produits et nos services bénéficient d'une excellente réputation de fiabilité et de qualité, tant en Suisse qu'à l'étranger. Ceci explique pourquoi les consommateurs sont prêts à payer un prix plus élevé, pouvant aller jusqu'à 20 % du prix de vente pour certains produits typiquement suisses, pour des produits agricoles, pour des aliments et pour certains biens destinés à l'exportation - et même davantage pour les montres ou les produits de luxe. Même les branches qui ne sont pas considérées comme typiquement suisses peuvent profiter de cette indication de provenance. De plus en plus d'entreprises utilisent donc la « marque Suisse » à côté de la leur. Certaines le font à bon droit, mais l'appât du gain fait augmenter le nombre d'abus. Une révision législative vise à y mettre bon ordre. Elle crée notamment des instruments permettant de réprimer plus sévèrement les abus, en Suisse et à l'étranger.

L'exposition **Labellisé « suisse » ... vraiment suisse ?** montre des exemples concrets d'abus récents et tente de définir ce qui fait qu'un produit ou une prestation peuvent être qualifiés de « Suisse ». Elle présente aussi les nouveautés qu'apporterait le projet de révision législative et explique pourquoi il est si important pour notre pays de protéger durablement la « marque Suisse » et la réputation d'excellence qui y est associée.

Scénographie : Wenger Zurflüh Gestaltungen GmbH, Gümligen, www.wengerzurflueh.ch

Heures d'ouverture :
Du lundi au vendredi : de 8 h à 18 h. Le samedi : de 10 h à 16 h
Exposition fermée le 20.3., du 2.4. au 5.4., le 13.5. et le 24.5.
Entrée libre

GESPRÄCHSRUNDEN + VORTRÄGE

Mittwoch, 21.04.2010 19:00 Uhr
Schweiz drauf... Schweiz drin?
Warum die «Marke Schweiz» besser geschützt werden muss
Felix Addor, Stellvertretender Direktor des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum

Dienstag, 04.05.2010 19:00 Uhr
Was ist ein Schweizer Produkt?
Eine Diskussion zur Swissness-Vorlage
Anja Herren, Leiterin Rechtsdienst Marken, Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Werner Hug, Delegierter des Verwaltungsrates Hug AG
Thomas Minder, Geschäftsführer Trybol AG
Sara Stalder, Geschäftsleiterin Stiftung für Konsumentenschutz SKS
Moderation: **Christine Schulthess**, Schweizer Radio DRS

Mittwoch, 19.05.2010 19:00 Uhr
«Swiss made» made in China
Der Kampf gegen Fälschungen und Raubkopien aus dem In- und Ausland
Anastasia Li-Treyer, Präsidentin Verband STOP-PIRACY und Direktorin Promarca
Jean-Daniel Pasche, Präsident Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie FH
Franz Urs Schmid, Co-Geschäftsführer Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fiäl)
Franziska Troesch-Schnyder, Präsidentin Konsumentenforum kf
Moderation: **Roland Jeanneret**, Journalist

Dienstag, 01.06.2010 19:00 Uhr
Muss die «Marke Schweiz» besser geschützt werden?
Eine Diskussion zur Swissness-Vorlage
Felix Addor, Stellvertretender Direktor des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum
Rolf Schweiger, Präsident der Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fiäl), Ständerat FDP
Simonetta Sommaruga, Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz, Ständerätin SP
Hansjörg Walter, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes, Nationalrat SVP
Bruno Zuppiger, Nominierter Kandidat für das Präsidium des Schweizerischen Gewerbeverbandes SGV, Präsident von Swiss Label, Nationalrat SVP
Moderation: **Philipp Burkhardt**, Schweizer Radio DRS

Dienstag, 08.06.2010 19:00 Uhr
Heidi, Uhren, Bankenskandal, Minarettverbot
Wie wird die Schweiz im Ausland wahrgenommen?
Thomas Borer, Unternehmensberater und Schweizer Botschafter a.D.

Lieu : Käfigturm – Un forum politique de la Confédération, Marktgasse 67, 3003 Berne
Attention : Le nombre de places est limité à 125. Il n'est pas possible de faire des réservations.
Entrée libre

Avec l'aimable soutien de Keystone, Zurich, www.keystone.ch

Schweiz drauf... Schweiz drin?

Eine Ausstellung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum zur «Marke Schweiz» im Polit-Forum Käfigturm in Bern.

Labellisé « suisse »... vraiment suisse ?

Une exposition de l'Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle sur la « marque Suisse » au forum politique de la Confédération à la Tour des prisons à Berne.

